

Folgende Gewichte werden bei den verschiedenen Typen abgeschieden (Gewichte in g):

Typ	5 µm	10 µm	15 µm	20 µm	25 µm	30 µm
UK-Bügel ohne Klammern	0,05	0,10	0,15	0,20	0,25	0,30
UK-Bügel mit Klammern	0,09	0,18	0,27	0,36	0,45	0,54
Transversalband ohne Klammern	0,08	0,16	0,24	0,32	0,40	0,48
Transversalband mit Klammern	0,11	0,22	0,33	0,44	0,55	0,66
skelettierte Rahmenplatte ohne Klammern	0,11	0,22	0,33	0,44	0,55	0,66
skelettierte Rahmenplatte mit Klammern	0,15	0,30	0,45	0,60	0,75	0,90
Hufeisenplatte	0,21	0,42	0,62	0,84	1,06	1,24
Vollprothese	0,29	0,58	0,87	1,16	1,45	1,74

Friktionserneuerung von Teleskopen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Informationen für Solaris Vergoldungen und Friktionserneuerungen.

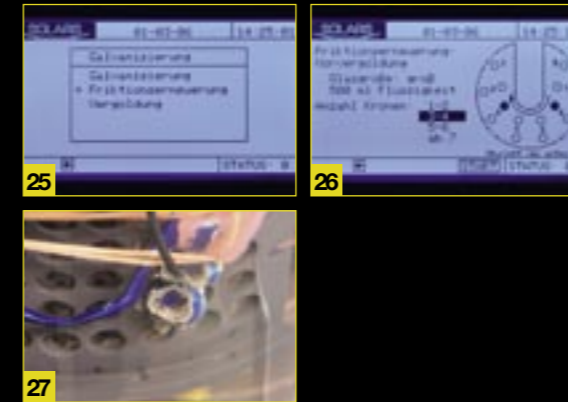
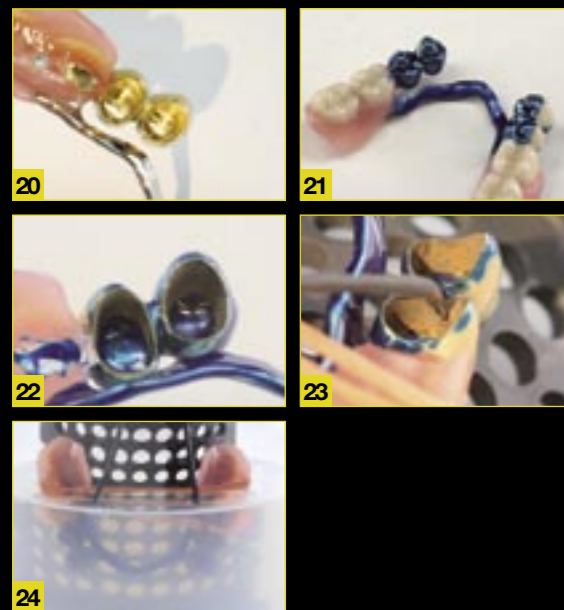
Vorbereitung

Nach der Desinfektion werden eventuelle Plaqueanlagerungen an der Innenseite der Sekundärkronen mechanisch entfernt. Die Kronenränder der zu erneuernden Innenflächen werden zum Schutz vor Beschädigung durch Glanzstrahlen abgewacht. Die Innenflächen werden mit Glasperlen der Körnung 50µm bei einem Druck von 1–2 bar gestrahlt (20). Das Wachs wird anschließend wieder entfernt und die Kroninnenflächen werden mit einem Dampfstrahler abgedampft.

Metallische Flächen, die nicht vergoldet werden, und die okklusalen Innenflächen der Kronen werden mit lichterhärtendem Abdecklack (z.B. Light spacer blue, Yeti) abgedeckt (21/22). Ca. 2/3 der Innenfläche sollten friktionserneuert werden. Die Prothese wird danach im speziellen Solaris Kathodenhalter möglichst weit unten befestigt. Zur besseren Handhabung wird die Kathodenhaltung in den Kathodenblock gesteckt. Überprüfen Sie die Platzverhältnisse im großen Solaris Becherglas. Ggf. muss die Prothese in ihrer Position verändert werden.

Die Kontaktierung der zu vergoldenden Innenflächen erfolgt über dünne Kathodendrähte, die unter Federspannung von der Kontaktbuchse durch die Klemmleiste zu den Innenflächen der Kronen geführt werden (23). Je nach Anzahl der Kronen werden ein oder mehrere Kathodendrähte verwendet. Kronen, die nicht metallisch miteinander verbunden sind, müssen einzeln kontaktiert werden. Die stabile Kathodenhaltung erleichtert den sicheren und berührungsfreien Transport der zu vergoldenden Prothese zwischen den einzelnen nachfolgenden Schritten. Die in der Kathodenhaltung befestigte Prothese wird zunächst mit warmer Seifenlösung im Ultraschallbad für ca. 20 min. vorgereinigt und anschließend gründlich (auch die Kronen-Innenflächen) unter fließendem Wasser gespült. Die zu vergoldenden Flächen dürfen danach nicht mehr angefasst werden. Füllen Sie Solaris Pre-Liquid in ein großes Becherglas. Die Prothese wird im Ultraschallgerät für weitere 30 min. bei Temperaturen von ca. 50 bis 60 °C entfettet und aktiviert (24). Danach wird die Prothese wiederum gründlich unter fließendem Wasser gespült.

Wichtig: Halten Sie die Zeiten für die Reinigung und Entfettung ein, damit der Haftverbund zur Vergoldungsschicht gewährleistet ist.



Sollte der Sprudeleffekt fehlen, überprüfen Sie die Kontaktierungen und die Federspannung.

Vorvergoldung

Die Vorvergoldung wird in der linken Galvanisierkammer des Solaris Gerätes bei Raumtemperatur ohne Rühren vorgenommen. Wählen Sie unter dem Menü Galvanisierung die Friktionserneuerung aus (25). Im nächsten Schritt werden die inneren Steckplätze 3 und 6 für die Aufnahme des speziellen Kathodenhalters angezeigt. Die Anzahl der zu erneuernden Kronen wird ausgewählt (26).

Gießen Sie 500 ml Solaris Flash-Liquid in ein großes, sauberes und trockenes Solaris Becherglas und stellen Sie es in die linke Galvanisierkammer. Überprüfen Sie, ob die zu vergoldenden Teile vollständig eingetaucht sind, andernfalls füllen Sie Solaris Flash-Liquid nach. Der Rührfisch wird nicht benötigt. Befüllen Sie ein weiteres Becherglas mit frischem Wasser und stellen Sie dieses in die rechte Spülkammer. Nach Drücken der Start-Taste startet die Vorvergoldung automatisch. Die Effektivität der Vorvergoldung ist am Sprudeleffekt aller zu vergoldenden Innenflächen (27) zu erkennen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Vorvergoldung schließt sich nach Betätigen des Weiter-Pfeils ein 1-minütiger Spülvorgang an. In dieser Zeit kann das Solaris Flash-Liquid in die Originalflasche zurückgefüllt werden. Spülen Sie das Becherglas gründlich unter fließendem Wasser.

Friktionserneuerung

Das nächste Display für die Einstellung der Friktionsparameter erscheint automatisch nach dem Spülvorgang (28).

Nach Eingabe des Kronentyps und dessen Anzahl sowie der gewünschten Schichtdicke erscheinen im nächsten Display zur Kontrolle die ausgewählten Parameter (29). Füllen Sie ca. 500 ml 1x-gebrauchtes Solaris Goldbad oder Goldbad supra ein. Überprüfen Sie, ob die zu vergoldenden Innenflächen vollständig eingetaucht sind, andernfalls füllen Sie Goldbad nach. Legen Sie den Rührfisch ein, stellen Sie das Becherglas in die linke Galvanisierkammer und starten Sie die Galvanisierung. Die Vergoldung läuft automatisch analog zur Galvanisierung von Kronen ab. Auf dem Display erscheint der entsprechende Status.

Wichtig: Wechseln Sie auch das Spülwasser in der rechten Kammer und spülen Sie das Becherglas gründlich unter fließendem Wasser, um Kontaminationen zu vermeiden.

Anmerkung: Die Stromführung erfolgt nur über Steckplatz 3; deshalb wird der Verbindungstest nur an diesem Steckplatz angezeigt. Der Steckplatz 6 dient lediglich zur Aufnahme und Stabilisierung der Vergoldungshalterung.

Nach Beendigung der Friktionserneuerung erfolgt erneut ein automatischer Spülvorgang.

Die Friktionserneuerung sollte hochglänzend sein (30).



3-4024/0610/DD



SOLARIS

Anleitung für
Friktions-
erneuerungen
und Vergoldungen

CE 0124

DequDent GmbH
Postfach 13 64 · 63403 Hanau
www.dequdent.de

DequDent
A Dentsply International Company

DequDent
A Dentsply International Company

Allgemeine Informationen für Friktionserneuerungen und Vergoldungen

Mit dem Solaris Gerät können ab der Softwareversion 02.10.00 zusätzlich Vergoldungen von z.B. Modellgussprothesen oder Friktionserneuerungen von Teleskopen vorgenommen werden. Das dafür notwendige Solaris Vergoldungsset besteht aus folgenden Komponenten:

- 1) Solaris friction Kathodenhalter
- 2) Solaris friction Kathodendrähte
- 3) Solaris friction Bechergläser (2 Stück)
- 4) Solaris Pre-Liquid (Entfettungs- und Aktivierungsbad)
- 5) Solaris Flash-Liquid (Vorvergoldungsbad)

Für die Vergoldungen im Solaris Gerät sind ausschließlich die Solaris Vergoldungskomponenten zu verwenden. Fremde Produkte sind nicht mit dem Solaris Gerät kompatibel und können zu Beschädigungen am Gerät führen.

Achtung:

Bitte beachten Sie die Hinweise der Sicherheitsdatenblätter zu Solaris Pre-Liquid und Solaris Flash-Liquid. Nach Benutzung sind beide Flüssigkeiten in die jeweiligen Originalgebinde zurückzufüllen und verschlossen aufzubewahren. Die benutzten Bechergläser spülen Sie gründlich unter fließendem Wasser.

Beide Flüssigkeiten können mehrfach verwendet werden: Solaris Pre-Liquid ca. 5–10-mal bzw. bis zu sichtbaren Verschmutzungen oder wenn die Entfettungswirkung nachlässt. Solaris Flash-Liquid ca. 20–30-mal bzw. bis der Farbumschlag bei der Vorvergoldung nachlässt. Die lichtgeschützte Lagerung im geschlossenen Originalgebinde nach Gebrauch wird dabei vorausgesetzt. Vermeiden Sie Verunreinigungen von Solaris Flash-Liquid mit Solaris Goldbädern.

Reinigung, Entfettung und Aktivierung der zu vergoldenden Flächen erfolgen außerhalb des Solaris Gerätes. Die Vorvergoldung, das Spülen in Wasser sowie das Aufgalvanisieren der eigentlichen Vergoldungsschicht werden im Solaris Gerät vorgenommen, wobei das Menü durch die aufeinanderfolgenden Schritte führt.

Für das Galvanisieren der Vergoldungsschicht wird bei der Vergoldung von Modellgussteilen neues Solaris Goldbad supra verwendet. Das Goldbad kann mehrfach verwendet werden, bis das ausarbeitbare Gold aufgebraucht bzw. die Haltbarkeit abgelaufen ist. Bei einmaliger Verwendung für eine Vergoldung kann das Goldbad mit einem entsprechenden Zuschlag für das ausgearbeitete Gold anschließend für eine normale Galvanisierung verwendet werden.

Für das Galvanisieren der Vergoldungsschicht bei Friktionserneuerungen werden 1x-gebrauchte Solaris Goldbäder, die noch nicht recycelt wurden, verwendet. Der darin enthaltene Restgoldgehalt ist für Friktionserneuerungen ausreichend. Die Zugabe eines Aktivators ist nicht erforderlich. Das für Friktionserneuerungen verwendete Goldbad kann anschließend wie gewohnt recycelt werden.

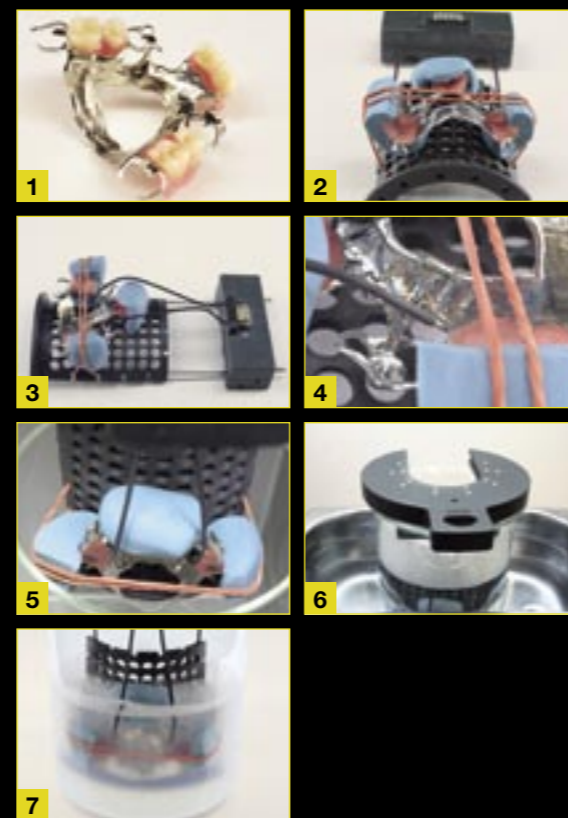
Für Vergoldungen empfehlen wir Schichtdicken von 10–20 µm. Die Vorvergoldungszeiten liegen je nach Größe der Prothese zwischen 1 und 10 min. Die Galvanisierzeit der eigentlichen Vergoldungsschicht beträgt bei 20 µm ca. 1,5 h inklusive der Aufheizzeit.

Wichtig:

Die sorgfältige Vorbehandlung der zu beschichtenden Materialien spielt eine entscheidende Rolle für den Erfolg der Friktionserneuerung bzw. Vergoldung. Große Bedeutung kommt der Entfettung zu, insbesondere bei Modellgussteilen nach der Politur. Die sorgfältige Vorbehandlung ist maßgeblich für einen dauerhaften Haftverbund verantwortlich. Ferner sollten die Zeiten zwischen Entfettung, Vorvergoldung und Vergoldung möglichst kurz gehalten werden, um eine Passivierung der Oberflächen (Kontakt mit Luftsauerstoff) zu verhindern.

Vergolden von Modellgussprothesen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Informationen für Solaris Vergoldungen und Friktionserneuerungen. Vergoldung von einzelnen Klammern: Bei der Vergoldung von Klammern wählen Sie entsprechende Einstellungen über das Menü Friktionserneuerung.



Vorbereitung

Nach der Desinfektion werden eventuelle Plaqueanlagerungen bei getragenen Prothesen mechanisch entfernt (1). Anschließend werden metallische Flächen, die nicht vergoldet werden sollen, mit lichthärtendem Abdecklack (z.B. Light spacer blue, Yeti) abgedeckt. Die Prothese wird danach im speziellen Solaris friction Kathodenhalter möglichst weit unten z.B. mit Gummibändern befestigt. Die zu vergoldenden Flächen dürfen nirgends anliegen, ggf. verwenden Sie Knetsilikon (z.B. Alphasil Technik von Omicron) als Abstandhalter (2). Die Kontaktierung der zu vergoldenden Fläche erfolgt über dünne Kathodendrähte, die unter Federspannung von der Kontaktbuchse durch die Klemmleiste zu der Prothese geführt werden (3). Je nach Größe der Prothese werden mehrere Kathodendrähte eingespannt (4). Zur besseren Handhabung wird die Kathodenhalterung in den Kathodenblock gesteckt. Überprüfen Sie die Platzverhältnisse im großen Solaris Becherglas (5). Ggf. muss die Prothese in ihrer Position verändert werden. Die zu vergoldenden Flächen dürfen danach nicht mehr angefasst werden.

Die stabile Kathodenhalterung erleichtert den sicheren und berührungsfreien Transport der zu vergoldenden Prothese zwischen den einzelnen nachfolgenden Schritten.

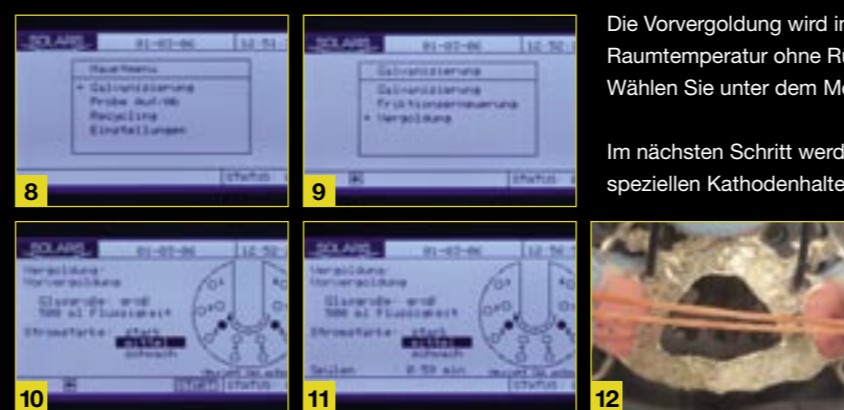
Die in der Kathodenhalterung befestigte Prothese wird zunächst gründlich mit warmer Seifenlösung im Ultraschallbad für ca. 20 min. vorgereinigt (6) und anschließend unter fließendem Wasser gespült. Füllen Sie Solaris Pre-Liquid in ein großes Becherglas. Die Prothese wird im Ultraschallgerät für weitere 30 min. bei Temperaturen von ca. 50 bis 60 °C entfettet und aktiviert (7). Danach wird die Prothese wiederum gründlich unter fließendem Wasser gespült.

Wichtig: Halten Sie die Zeiten für die Reinigung und Entfettung ein, damit der Haftverbund zur Vergoldungsschicht gewährleistet ist. Der Erfolg der Entfettung ist dadurch sichtbar, dass der Wasserfilm nicht perlt und nicht abreißt. Andernfalls muss die Entfettung mit Solaris Pre-Liquid wiederholt werden.

Vorvergoldung

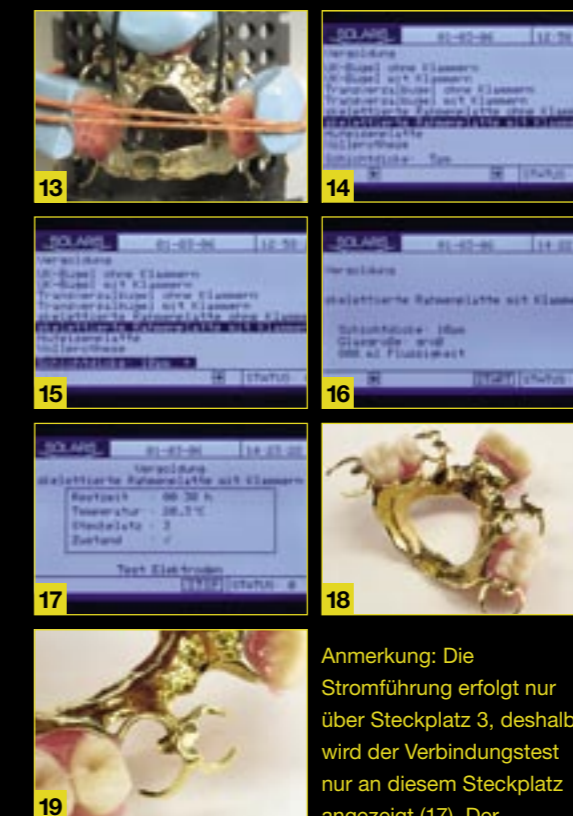
Die Vorvergoldung wird in der linken Galvanisierkammer des Solaris Gerätes bei Raumtemperatur ohne Rühren vorgenommen. Wählen Sie unter dem Menü Galvanisierung die Vergoldung aus (8) (9).

Im nächsten Schritt werden die inneren Steckplätze 3 und 6 für die Aufnahme des speziellen Kathodenhalters angezeigt (10).



Beispiele für die Vorvergoldung bei Vergoldung von Prothesenbasen

Modellgusstyp	empfohlene Stromstärke
kleine bis mittlere UK-Bügel	schwach
größere UK-Bügel, Transversalband, skelettierte Rahmenplatten	mittel
Hufeisenplatte, Vollprothese	stark



Anmerkung: Die Stromführung erfolgt nur über Steckplatz 3, deshalb wird der Verbindungstest nur an diesem Steckplatz angezeigt (17). Der Steckplatz 6 dient lediglich zur Aufnahme und Stabilisierung der Kathodenhalterung.

Gießen Sie 500 ml Solaris Flash-Liquid in ein großes, sauberes und trockenes Solaris Becherglas und stellen Sie es in die linke Galvanisierkammer. Überprüfen Sie, ob die zu vergoldenden Teile vollständig eingetaucht sind, andernfalls füllen Sie Solaris Flash-Liquid nach.

Der Rührfisch wird nicht benötigt. Befüllen Sie ein weiteres großes Becherglas mit frischem Wasser und stellen Sie dieses in die rechte Spülkammer.

Die Stromstärke stark, mittel oder schwach wird je nach Größe der Prothese ausgewählt (11).

Nach Drücken der Start-Taste startet die Vorvergoldung automatisch. Die Effektivität der Vorvergoldung ist am Sprudeleffekt über die gesamte zu vergoldende Fläche (12) und bei silberfarbenen Prothesen am glänzenden, goldfarbenen Farbumschlag (13) zu erkennen.

Sollte der Sprudeleffekt fehlen bzw. nur am Kontaktdraht zu sehen sein, überprüfen Sie die Kontaktierungen und die Federspannung am Objekt. Bei nicht erkennbarem Farbumschlag wiederholen Sie die Vorvergoldung bis zum gewünschten Ergebnis, ggf. wählen Sie die nächsthöhere Stromstufe oder verwenden neues Solaris Flash-Liquid.

Nach erfolgreichem Abschluss der Vorvergoldung schließt sich nach Betätigen des Weiter-Pfeils ein 1-minütiger Spülvorgang an. In dieser Zeit kann das Solaris Flash-Liquid in die Originalflasche zurückgefüllt werden. Spülen Sie das Becherglas gründlich unter fließendem Wasser.

Vergoldung

Das Display für die Einstellung der Vergoldungsparameter erscheint automatisch nach dem Spülvorgang (14) (15).

Nach Eingabe des Modellgusstyps sowie der gewünschten Schichtdicke erscheinen im nächsten Display zur Kontrolle die ausgewählten Parameter (16). Füllen Sie 500 ml neues Goldbad supra in das große Solaris Becherglas. Überprüfen Sie, ob die zu vergoldenden Teile vollständig eingetaucht sind, andernfalls füllen Sie Solaris Goldbad supra bis zur vollständigen Bedeckung nach. Legen Sie den Rührfisch ein, stellen Sie das Becherglas in die linke Galvanisierkammer und starten Sie die Galvanisierung. Die Vergoldung läuft automatisch analog zur Galvanisierung von Kronen ab (17).

Wichtig: Wechseln Sie auch das Spülwasser in der rechten Kammer und spülen Sie das Becherglas gründlich unter fließendem Wasser, um Kontaminationen zu vermeiden.

Nach Beendigung der Vergoldung erfolgt erneut ein automatischer Spülvorgang. Die Vergoldung sollte hochglänzend sein (18) (19).

Bei Anwendung von Solaris Flash-Liquid sind die Hinweise zu Gegenanzeigen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen in der Gebrauchsanweisung des Produktes zu beachten.
 Warnhinweise: Solaris Flash-Liquid kann beim Einatmen Krebs erzeugen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut. Entwickelt bei Kontakt mit Säuren sehr giftige Gase. Reizt die Augen und Haut. Blausäure kann alle Stufen der Vergiftung auslösen.
 Schutzmaßnahmen: Aerosol und Dampfbildung unbedingt vermeiden (zum Reinigen und/oder Trocknen weder Dampfstrahler noch Druckluft benutzen).
 Persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe) verwenden.
 Weitere wichtige Informationen zu den Schutzmaßnahmen sind im Sicherheitsdatenblatt zu finden.